

AUSSENWIRTSCHAFT AKTUELL AUGUST / SEPTEMBER 2024

IM BLICKPUNKT	2
Verkürzte Servicezeiten während den Sommerferien 2024	2
EUROPÄISCHE UNION	2
EU erweitert Sanktionen gegen Belarus	2
Abkommen zwischen EU und Kenia in Kraft	2
EU-Kommission eröffnet neues Portal für öffentliche Aufträge	2
EU und Kirgisistan unterzeichnen Abkommen zur verstärkten Partnerschaft und Zusammenarbeit	2
INTERNATIONALER WARENVERKEHR	3
Ausstellung von Carnet ATA für die Philippinen seit 15.07.2024 möglich	3
Erweiterung des Anwendungsbereichs für das Carnet ATA in Saudi-Arabien	3
CBAM: Verzicht auf die Nutzung von Standardwerten ab dem 01.07.2024	3
CBAM: EU-Kommission veröffentlicht neues Template	3
BIS-Zertifizierung für Laborglas	3
Keine Weitergabe von Daten an unberechtigte Dritte	3
VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 22.10.2024 in Pforzheim	4
Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 23.10.2024 in Pforzheim	4
Was müssen deutsche Unternehmen in Bezug auf die US-(Re-)Exportkontrolle beachten? am 25.10.2024 in Nagold	4
Lieferantenerklärungen – Grundlagenseminar am 06.11.2024 in Pforzheim	4
VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN	5
Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag am 19.11.2024 in Stuttgart	5
Geschäftsanhaltungsreise mit Kooperationsbörse – Biotechnologie Belgien vom 24.- 26.11.2024 nach Brüssel	5
2. Deutsch-Kosovarische Wirtschaftsforum am 02. - 03.10.2024 in Prishtina	5
Energie-Geschäftsreise nach Griechenland vom 21. – 25.10.2024	5
LÄNDERINFORMATIONEN	6
Ägypten: Großes internationales Interesse am Wasserstoffstandort	6
ASEAN: Wachstum zieht an	6
Brasilien: Auf dem Weg zu einer führenden Nation für Solarenergie	6
Israel: Einfuhr normpflichtiger Waren ist leichter und billiger geworden	6
Peru: Global Gateway fördert Infrastruktur	6
Philippinen: Deutsche Produkte sind gefragt	6
IMPRESSUM	7

IM BLICKPUNKT

Verkürzte Servicezeiten während den Sommerferien 2024

Wir möchten Sie informieren, dass der Bescheinigungsdienst der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald vom 29.07. – 16.08.2024 geänderte Servicezeiten haben wird.

Ursprungszeugnisse, andere dem Außenwirtschaftsverkehr dienende Bescheinigungen, sowie Carnets werden in diesem Zeitraum nur vormittags in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr ausgestellt. Dies gilt für Carnets, Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen, sowohl **elektronisch als auch analog**.

Ab Montag, den 19.08.2024 sind wir gerne wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da!

EUROPÄISCHE UNION

EU erweitert Sanktionen gegen Belarus

(EU-Kommission) Die EU hat nach der Verabschiedung des 14. Sanktionspakets gegen Russland ihre Sanktionen gegen Belarus erweitert und an die Russlandsanktionen angepasst. Ziel ist es, das Risiko der Umgehung bestehender Sanktionen zu minimieren. Wesentliche Änderungen umfassen die Angleichung güterbezogener und sektoraler Maßnahmen sowie die Einführung einer „No-Belarus“-Klausel. Einfuhrverbote für Diamanten, Gold und bestimmte Rohstoffe wurden ebenfalls harmonisiert. Die neuen Regelungen traten am 1. Juli 2024 in Kraft.

EU-Kommission eröffnet neues Portal für öffentliche Aufträge

(EU-Kommission) Die Europäische Kommission hat das Online-Portal Access2Markets um ein neues Instrument für die Vergabe öffentlicher Aufträge erweitert. Mit „Procurement for Buyers“ werden Auftraggeber bei der Einhaltung internationalen Vergabevorschriften besser unterstützt. So werden unter anderem die Anforderungen an die Herkunft von Waren und Dienstleistungen verständlicher dargestellt.

Abkommen zwischen EU und Kenia in Kraft

(EU-Kommission) Am 1. Juli trat das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen EU und Kenia in Kraft. Es soll beide Seiten dabei unterstützen, Arbeitsplätze zu schaffen und die kenianische Wirtschaftsentwicklung durch gezielte Zusammenarbeit zu fördern. Damit ist der EU-Markt vollständig für kenianische Produkte geöffnet, mit der Ausnahme von Waffen. Der kenianische Markt wird im Gegenzug schrittweise für EU-Produkte geöffnet. Zusätzlich enthält das Abkommen Schutzklauseln für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und noch junge kenianische Industriezweige. Aufgrund der mit dem Abkommen verbundenen erhöhten Rechtssicherheit wird erwartet, dass damit ein zusätzlicher Anreiz für EU-Investitionen gegeben wird.

EU und Kirgisistan unterzeichnen Abkommen zur verstärkten Partnerschaft und Zusammenarbeit

(EU-Kommission) Am 25. Juni unterzeichneten die EU und die Kirgisische Republik ein erweitertes Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (EPCA), das die bilateralen Beziehungen stärkt. Das Abkommen bildet eine neue Rechtsgrundlage für einen engeren politischen Dialog und eine Vertiefung der Zusammenarbeit u.a. in den Bereichen Handel und Investitionen, nachhaltige Entwicklung, F&I, Bildung, Umweltschutz sowie Rechtsstaatlichkeit. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik intensiviert, insbesondere bei der Rüstungs- und Ausfuhrkontrolle sowie bei kritischen Rohstoffen.

INTERNATIONALER WARENVERKEHR

Ausstellung von Carnet ATA für die Philippinen seit 15.07.2024 möglich

Seit dem 15. Juli 2024 kann das Carnet A.T.A. auf den Philippinen für die vorübergehende Verwendung von Ausstellungsgut, Berufsausrüstung, Handelsmuster, Waren im Zusammenhang mit einem Herstellungsbetrieb, Waren für Bildungs- und Wissenschafts- oder Kulturzwecke, persönliche Gegenstände von Reisenden und Waren für Sportzwecke, Waren für humanitäre Zwecke und Tiere genutzt werden.

Erweiterung des Anwendungsbereichs für das Carnet ATA in Saudi-Arabien

Die Internationale Handelskammer (ICC) informiert, dass ab sofort für das Königreich Saudi-Arabien neben Messe- und Ausstellungsgüter, auch für die Anwendungsbereiche Berufsausrüstung, Warenmuster und Waren für den Unterricht, für wissenschaftliche oder kulturelle Zwecke Carnets ATA ausgestellt werden dürfen.

CBAM: Verzicht auf die Nutzung von Standardwerten ab dem 01.07.2024

Für die ersten drei Quartalsberichte bis zum 31. Juli 2024 konnten in den Quartalsberichten mit Standardwerten der CO₂-Emissionen (default values transitional period) gearbeitet werden, wenn die für den konkreten Herstellungsprozess entstandenen CO₂-Emissionen nicht bekannt sind. Ab der dritten Quartalsmeldung sollen Unternehmen nicht länger ausschließlich Standardwerte der EU in den Berichten verwenden.

CBAM: EU-Kommission veröffentlicht neues Template

(GTAI) Die EU-Kommission stellt ein Excel-Template zur Verfügung, mit dessen Hilfe Importeure Emissionsdaten bei ihren Lieferanten in Drittländern abfragen können. Nun gibt es eine neue, ausgefüllte Version mit Beispielen für die Warenkategorien Zement, Aluminium, Düngemittel, Wasserstoff und Stahl (beispielsweise Schrauben und Muttern). Die Nutzung des Templates ist nicht verpflichtend, sondern lediglich eine Empfehlung der EU-Kommission.

Keine Weitergabe von Daten an unberechtigte Dritte

(Zoll) Die deutsche Zollverwaltung erhält in letzter Zeit vermehrt Anfragen über mögliche Datenabflüsse, Datenweitergabe an unberechtigte Dritte und Hackerangriffe, insbesondere im Zusammenhang mit dem IT-Verfahren ATLAS und versichert, dass keine Daten an unberechtigte Dritte weitergegeben werden.

BIS-Zertifizierung für Laborglas

Unter anderem Bechergläser, Kolben, Pipetten und Büretten und andere Laborgeräte aus Glas fallen seit dem 1. Juli 2024 unter die indische Zertifizierungspflicht. Das bedeutet, dass sie unter dem ISI-Mark Scheme registriert und zertifiziert sein müssen, um nach Indien eingeführt werden zu können. Neben der Produktzertifizierung muss hier auch das Produktionswerk auditiert werden.

VERANSTALTUNGEN DER IHK NORDSCHWARZWALD

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Veranstaltungshinweisen nicht um abschließende Empfehlungen handelt. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es zahlreiche weitere Anbieter und Angebote derartiger Veranstaltungen gibt.

Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 1 am 22.10.2024 in Pforzheim

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Einsteiger ein solides Fundament über gesetzliche Bestimmungen, Formulare und Dokumente für die Abwicklung von Exportgeschäften. Die Teilnehmer lernen, welche Aspekte bei der Tarifierung von Waren von Bedeutung sind. Sie gewinnen Sicherheit, um Geschäfte innerhalb der EU effizient abzuwickeln. In Modul 1 der zweiteiligen Seminarreihe werden zunächst Grundlagen im grenzüberschreitenden Warenverkehr behandelt. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse der Einreihung von Waren in den Zolltarif. Darüber hinaus lernen sie, welche Vorschriften im Warenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes einzuhalten sind.

Was müssen deutsche Unternehmen in Bezug auf die US-(Re-)Exportkontrolle beachten? am 25.10.2024 in Nagold

Das Exportkontrollrecht der USA kann auch Geschäftsaktivitäten außerhalb des US-Territoriums umfassen und somit für deutsche Unternehmen relevant sein. Dieses Seminar vermittelt Ihnen wichtige Grundlagen um zu erkennen, bei welchen Sachverhalten Ihr Unternehmen US-amerikanische (Re-)Exportkontrollbestimmungen beachten muss. Sie gewinnen einen Überblick über die Systematik und die Anwendung des US-amerikanischen (Re-)Exportkontrollrechts. Sie erfahren, welche Prüfschritte und Berechnungen erforderlich sind, wenn Sie Waren exportieren, die ganz oder teilweise US-amerikanischen Ursprungs sind oder mit US-Software bzw. US-Technologien hergestellt wurden. Beispiele aus der Praxis veranschaulichen die Anwendung der Vorschriften.

Abwicklung von Exportgeschäften – Modul 2 am 23.10.2024 in Pforzheim

In Modul 2 der zweiteiligen Seminarreihe gewinnen die Teilnehmer Grundkenntnisse über exportkontrollrechtliche Vorschriften, z.B. Embargos und Genehmigungspflichten. Darüber hinaus lernen sie, wie sie Exportsendungen durch die Nutzung vereinfachter Verfahren beschleunigen können, z.B. als Zugelassener Ausführer. Sie erfahren, wie sich durch die effiziente Nutzung von Präferenzabkommen Einfuhrzölle im Bestimmungsland reduzieren lassen, welche erleichterten Verfahren es im Präferenzrecht gibt und welche Registrierungspflichten und Voraussetzungen damit verbunden sind.

Lieferantenerklärungen – Grundlagen- seminar am 06.11.2024 in Pforzheim

In diesem Seminar erlangen Sie Grundkenntnisse über die Ausstellung und die effiziente Nutzung von Lieferantenerklärungen. Sie erfahren, in welchen Fällen Lieferantenerklärungen benötigt werden und welche Angaben erforderlich sind. Darüber hinaus gewinnen Sie einen Einblick in das zugrundeliegende Präferenzrecht. Nach Teilnahme an diesem Seminar sind Sie in der Lage, Lieferantenerklärungen korrekt auszustellen und die Ihnen vorgelegten Lieferantenerklärungen auf Richtigkeit zu prüfen.

VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN

Baden-Württembergischer Internationaler Beratungstag am 19.11.2024 in Stuttgart

Wie geht Auslandsgeschäft heute – Sie suchen nach Partnern und Strategien? Sie erwarten Impulse und Einschätzungen der weltweiten Chancen und Risiken? Dann sind Sie richtig beim Internationalen Beratungstag (IBT) der baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (BWIHKs). Zusammen mit den Länderprofis der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) zeigen wir unter dem Motto „Next Level Auslandsgeschäft“ wie das internationale Geschäft in der heutigen Zeit funktioniert.

Führen Sie exklusive Beratungsgespräche zu allen Regionen, Branchen und Themen der Welt. Informieren Sie sich an den Thementischen der IHK-Auslandsexperten über Zoll und Warenverkehr, Internationales Wirtschaftsrecht, EU-Projekte wie dem Enterprise Europe Network, und vieles mehr. Richten Sie Ihr Auslandsgeschäft neu aus und nutzen Sie das Angebot des AHK/IHK-Netzwerks am 19. November auf dem IBT!

Geschäftsanbahnungsreise mit Kooperationsbörse – Biotechnologie Belgien vom 24.- 26.11.2024 nach Brüssel

Belgien ist sehr stark im Bereich Biotechnologie und nimmt innerhalb von Europa einen Spitzenplatz ein. Eine Vielzahl von Firmen dieser Branche ist in Belgien aktiv, darunter auch Niederlassungen großer internationaler Unternehmen. Die Marktkapitalisierung ist gewaltig und inzwischen sind vor Ort zahlreiche einflussreiche Biotech-Cluster entstanden. Zu den wichtigen Forschungsbereichen zählen unter anderem: Medizinische Biotechnologie, Krebsforschung, Immunität und Entzündungen, Neurowissenschaften, Mikrobiologie, computergestützte Biologie, Biomedikamente, Medizintechnik, Zell- und Gentherapie, biobasierte Brennstoffe und Chemikalien, neuartige Lebensmittel. Für deutsche Firmen bieten sich interessante Geschäfts- und Entwicklungschancen. Zudem ist Belgien für sein attraktives Preis-Leistungsverhältnis, die gute Qualität und die Anwendung fortschrittlicher Arbeitsweisen und Technologien bekannt.

2. Deutsch-Kosovarische Wirtschaftsforum am 02. - 03.10.2024 in Prishtina

Die Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung lädt herzlich ein, am zweiten Deutsch-Kosovarischen Wirtschaftsforum teilzunehmen, das vom 2. bis 3. Oktober 2024 in Prishtina stattfindet. Gemeinsam mit dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft präsentieren wir ein exklusives Programm mit über 25 renommierten Rednern aus Deutschland und Kosovo, darunter erfolgreiche Unternehmer und Branchenexperten. Freuen Sie sich auf tiefgründige Einblicke und Diskussionen über Kooperations- und Investitionsmöglichkeiten in Kosovo. Mit mehr als 300 erwarteten Teilnehmerinnen und Teilnehmern, davon über 80% aus der C-Ebene, bietet das Forum nicht nur inspirierende Inhalte, sondern auch erstklassige Netzwerkchancen auf höchstem Niveau. Erleben Sie drei parallelllaufende Programme zu den Schwerpunktthemen Tech Solutions, Energy Solutions und Industry Solutions, speziell ausgerichtet auf die Herausforderungen geopolitischer Wandlungen und sich verändernder Lieferketten.

Energie-Geschäftsreise nach Griechenland vom 21. – 25.10.2024

Im Rahmen der Exportinitiative Energie des BMWK führt Renewables Academy (RENAC AG) vom 21.- 25.10.2024 eine Energie-Geschäftsreise nach Griechenland zu den Themen Erneuerbare Energien, Netzintegration & Energiespeichertechnologien (inklusive grüner Wasserstoff) durch. Während der Fachkonferenz am 22.10.2024 in Thessaloniki haben Sie die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen dem Fachpublikum aus Griechenland und Zypern zu präsentieren, welches sich aus Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verbänden zusammensetzt. An den darauffolgenden Tagen organisiert die AHK Griechenland für jedes Unternehmen individuelle Termine bei lokalen Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern.

LÄNDERINFORMATIONEN

Ägypten: Großes internationales Interesse am Wasserstoffstandort

(GTAI) Ägypten entwickelt sich zu einem wichtigen Player der globalen Wasserstoffwirtschaft. Die Produktion steigt. Abnehmer des grünen Wasserstoffs gibt es bereits - auch in Deutschland. Auf dem Investitionsgipfel von EU und Ägypten Ende Juni 2024 in Kairo stand das Thema Wasserstoff oben auf der Agenda. Medienwirksam unterzeichneten bestehende und neue Konsortien entsprechende Absichtserklärungen und Rahmenverträge mit ägyptischen Institutionen.

ASEAN: Wachstum zieht an

(GTAI) Für deutsche Firmen, die diversifizieren wollen, werden die Länder Südostasiens immer wichtiger. Die Region zählt zu den dynamischsten der Welt. Viele deutsche Unternehmen sind im Rahmen ihrer Diversifizierungsbestrebungen bereits auf der Suche nach neuen Absatzmärkten in Südostasien. Die Ausfuhren in die Region haben sich in den letzten Jahren besser entwickelt als die nach China. Und schon heute nehmen die ASEAN-Länder insgesamt mehr deutsche Exporte auf als beispielsweise Japan oder Südkorea. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen.

Brasilien: Auf dem Weg zu einer führenden Nation für Solarenergie

(GTAI) Der Fotovoltaiksektor wächst rasant. 2032 könnte Brasilien das Land mit der fünftgrößten PV-Leistung weltweit sein. Das bietet Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Fotovoltaik (PV) in Brasilien boomt. Schon heute liegt das Land bei der installierten PV-Kapazität auf Platz 6 weltweit. Dies geht aus einem Bericht der Internationalen Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) vom März 2024 hervor. Die Beratungsgesellschaft Wood Mackenzie prognostiziert, dass Brasilien bis 2032 auf den fünften Platz vorrücken wird, nach China, den USA, Indien und Deutschland.

Israel: Einfuhr normpflichtiger Waren ist leichter und billiger geworden

(GTAI) Bereits im Januar 2024 hatte das israelische Parlament (Knesset) eine Novellierung der Importverordnung verabschiedet. Seit Juli 2024 ist in Israel die Einfuhr tausender Waren, für die eine verbindliche Norm gilt, ohne ein Konformitätszertifikat erlaubt. Es handelt sich allerdings nicht um alle Produkte, sondern nur um solche, die vom Wirtschaftsministerium (Ministry of Economy and Industry) als risikoarm oder höchstens mittelriskant eingestuft werden. Die Reform verkürzt und verbilligt das Importprozedere und kann neue Marktchancen auch für deutsche Anbieter schaffen.

Peru: Global Gateway fördert Infrastruktur

(GTAI) In Peru versuchen die Europäische Union und China mit ihren jeweiligen Konnektivitätsinitiativen Infrastrukturprojekte voranzutreiben – und das Land enger an sich zu binden. Während China schon seit vielen Jahren in Großprojekte in Peru investiert, präsentierte die Europäische Union ihren 45 Milliarden Euro schweren Investitionsplan Global Gateway für Lateinamerika und die Karibik erst im Juli 2023. Nun soll mit Leuchtturmprojekten und anderen Vorhaben die Infrastruktur in Peru ausgebaut werden. Viele der Projekte waren allerdings bereits vor dem Start von Global Gateway in Planung und stehen teilweise kurz vor der Fertigstellung.

Philippinen: Deutsche Produkte sind gefragt

(GTAI) Investitionen und Konsumlaune in den Philippinen ziehen an. Das gibt dem Wachstum eine neue Dynamik. Deutsche Baumaschinenhersteller sollten den Archipel im Auge haben. Die Philippinen gelten als eines der am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffenen Länder. Die Folgen können sich auch wirtschaftlich niederschlagen. Offizielle Schätzungen gehen davon aus, dass den Philippinen bis 2030 Verluste von bis zu 8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) drohen. Gleichzeitig treibt die junge und wachsende Bevölkerung den Strombedarf kontinuierlich nach oben.

IMPRESSUM

Die Außenwirtschaftsnachrichten der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald werden mit Unterstützung der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), der Auslandshandelskammern (AHKs) und Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst. Sie werden mit Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die Bonität der erwähnten Firmen und Personen wurde nicht geprüft. Angebotene Unterlagen werden drei Monate ab Erscheinungsdatum bereitgehalten. Für unverlangt zugesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Alle Ausgaben von Außenwirtschaft aktuell finden Sie auch immer auf unserer Homepage www.ihk.de/nordschwarzwald, Dokument Nr. 500.

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nordschwarzwald
Dr.-Brandenburg-Str. 6
75173 Pforzheim
Tel. 07231/201-0
Fax 07231/201-158

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT / REDAKTION:
TINA RICHTER

INTERNET: WWW.IHK.DE/NORDSCHWARZWALD

Falls Sie die Außenwirtschaftsnachrichten nicht mehr erhalten möchten, sich der Empfänger geändert hat oder Sie weitere Kollegen auf die Verteilerliste setzen lassen möchten, dann bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail an richter@pforzheim.ihk.de

ANSPRECHPARTNER IM BEREICH WIRTSCHAFT INTERNATIONAL



TORSTEN BEHNISCH
TEL. 07231/201-138
E-MAIL: BEHNISCH@PFORZHEIM.IHK.DE



ELKE MÖNCH
TEL. 07441/ 93096-18
E-MAIL: MOENCH@PFORZHEIM.IHK.DE



TINA RICHTER
TEL. 07231/201-129
E-MAIL: RICHTER@PFORZHEIM.IHK.DE



SARI THEURER
TEL. 07231/201-139
E-MAIL: THEURER@PFORZHEIM.IHK.DE

Redaktionsschluss: 19.07.2024